

Forsthaus Butzbach – Oes – Hausberg

Strecke: 3 km • Dauer: ¾ Std.

Wanderung auf gut ausgebauten Forstwegen im Wald, ab Oes steiler Anstieg.

Man überquert die Landesstraße und geht gegenüber (WW44) auf den in den Wald führenden Weg. Nach einem Linksbogen zweigt der Weiterweg rechts ab (WW45). Anfangs ansteigend geht es nach einem Linksbogen, immer auf dem breiten Weg bleibend, flacher werdend im Wald weiter. An einem Wildacker mit Hochsitz (WW46) geht es nach rechts und steiler hinauf. Leicht abfallend erreicht der Weg im Linksbogen (WW47) anschließend die ersten Ansiedlungen des Örtchens Oes. Weiter am Waldrand entlang und schräg rechts den geraden Weg an einer auffallenden Hofreite vorbei weiter zum Ortsrand (WW48). Kurz nach rechts und dann links über den Wander-Parkplatz „Oes“ (WW41) den rasch ansteigenden Weg hinauf. Nach einer Kreuzung (WW42), eine Bank ermöglicht hier eine Verschnaufpause, erneut steil hinauf. Einem etwas flacheren Wegabschnitt folgt der steile und felsige Aufstiegsweg (WW43) auf das Plateau mit dem 2008 errichteten Aussichtsturm.

Hausen – Oes – Hausberg

Strecke: 3,7 km • Dauer: 1 Std.

Wanderung auf überwiegend gut ausgebauten Forstwegen im Wald, kurzes feuchtes Wegstück, ab Oes steiler Anstieg.

Von der Bushaltestelle (WW49) ansteigend auf der Straße „Kirchweg“ zum südlichen Ortsrand (WW50). Es geht in den Wald und weiter geradeaus, bis man kurz vor der „Kirchweghütte“, einer Schutzhütte mit Grillplatz, an der Kreuzung rechts abzweigt (WW51). Ansteigend erreicht man eine Rastbank mit der Aufschrift „Gila“ (WW52), direkt dahinter steht ein echter Mammutbaum. Links weiter in die Kehre (WW53) und in dieser rechts ansteigend bis zur nächsten Kehre (WW54). Jetzt geradeaus weiter auf den grasigen Weg. Im Laubwald geht es an einer Informationstafel vorbei, es folgt ein feuchter Wegabschnitt, bevor man den befestigten Weg Richtung Oes betritt (WW55). In einem Linksbogen (Informations-

tafeln) steigt der Weg kurz an und führt weiter zum Ortsrand von Oes (WW48). Links über den Wander-Parkplatz „Oes“ (WW41) und den rasch ansteigenden Weg hinauf. Nach einer Kreuzung (WW42), eine Bank ermöglicht hier eine Verschnaufpause, erneut steil hinauf. Einem etwas flacheren Wegabschnitt folgt der steile und felsige Aufstiegsweg (WW43) auf das Plateau mit dem 2008 errichteten Aussichtsturm.

Weiperfelden – Am Zechenhaus – Espa – Oes – Hausberg

Strecke: 6,3 km • Dauer: 1 ¾ Std.

Wanderung überwiegend auf asphaltierten Wegen, ab Oes steiler Anstieg auf Forstwegen.

Hinter der Bushaltestelle rechts hinab zum Feuerlöschteich (WW31) und rechts in die Straße „Am Philipseck“. Vor der Trafostation entlang auf der „Solmsbachstraße“ weiter zum Ortsrand. Auf dem asphaltierten Weg geht es geradeaus weiter, am Sportplatz vorbei und leicht ansteigend an Feldern entlang zum Waldrand (WW32). Die Bank an der Weggabelung lädt zu einer Rast ein. Den asphaltierten Weg im Wald ansteigend weiter, bis man nach einem flachen Wegstück auf die schmale Straße trifft (WW33), welche von Cleeburg nach Espa führt. Nach rechts auf dieser im Wald leicht bergab, bis man den Waldrand vor Espa erreicht (WW34). Nun rechts der Beschilderung folgend ansteigend zum Ortsrand von Espa. Im Ort schräg links hinab auf der „Cleeburger Straße“ und am Friedhof weiter geradeaus auf der „Kleehofstraße“, bis man kurz vor der Kirche links in die „Solmsstraße“ abzweigt. Auf dieser an der Bushaltestelle vorbei (WW36), die Landesstraße überqueren und links ansteigend die Straße hinauf. In der Kehre spitz nach rechts und die Straße „Am Oesberg“ geradeaus weiter. Nach einem Linksbogen am Waldrand (WW38) geht es bald flacher werdend, mit schöner Aussicht zum Dünsberg, nach Oes. Am Ortseingang (WW39) geht man rechts die Straße „Auf der Oes“ weiter zum Wander-Parkplatz „Oes“ am Ortsende. Nun rechts (WW41) über diesen und den rasch ansteigenden Weg im Wald hinauf. Nach einer Kreuzung (WW42), eine Bank ermöglicht hier eine Verschnaufpause, erneut steil hinauf. Einem etwas flacheren Wegabschnitt folgt der steile und felsige Aufstiegsweg (WW43) auf das Plateau mit dem 2008 errichteten Aussichtsturm.

Hoch-Weisel – Hausberg

Strecke: 3,8 km • Dauer: 1 Std.

Wanderung auf asphaltierten und befestigten Wegen, ständig ansteigend.

Am Ortsausgang Richtung Butzbach zweigt die Straße „Zum Hausbergturm“ links ab (WW1). Man geht auf dieser ansteigend bis zum Ortsrand (WW2). Nach einem kurzen Stück Hohlweg führt der befestigte Weg stetig ansteigend durch die Streuobstwiesen in sonniger Lage am Waldrand des Hausbergs. An freien Feldern entlang (WW3) mit schöner Aussicht in den Taunus erreicht man den Waldrand. Nach wenigen Metern folgt eine Gabelung (WW4), nun rechts hinauf zum Wander-Parkplatz „Hausberg“ (Informationstafeln und Grillplatz mit Schutzhütte). Der Wegweiser (WW5) gibt jetzt den Weiterweg vor. Hinter der Schranke geht es auf dem ansteigenden Weg im Rechtsbogen weiter, an den Abzweigen ins „Isseltal“ und zum „Brülerberg“ (WW6) laden Tisch und Bank zur Rast an einer über 200 Jahre alten Eiche ein (Informationstafel). Nun rechts auf breitem Weg weiter ansteigend im Wald hinauf zur nächsten größeren Wegkreuzung (WW7). Hier befinden sich ebenfalls eine Rastmöglichkeit und Informationstafeln. Man bleibt auf dem ansteigenden Weg, bei der nächsten Kreuzung weiter bergan, bis man im lichter werdenden Wald, kurz vor der Kuppe des Hausbergs, von diesem nach links abzweigt (WW8). Durch die Bäume ist rechts schon der 2008 errichtete Hausbergturm zu sehen. Jetzt wahlweise den steilen Pfad rechts hinauf oder auf dem Weg in einem Rechtsbogen auf das Plateau mit dem Aussichtsturm.



Münster – Lochmühle – Am nassen Fleck – Hausberg

Strecke: 4 km • Dauer: 1 ¼ Std.

Wanderung auf asphaltierten und befestigten Wegen, ab Zeltplatz „Am nassen Fleck“ ständig ansteigend.

Am Ortsausgang Richtung Bodenrod zweigt rechts der asphaltierte Weg zum Wander-Parkplatz in das Isseltal ab (WW11). Auf diesem geht man immer geradeaus, vorbei an Gärten und Scheunen, bis man hinter dem Fußballplatz das Wochenendgebiet „Lochmühle“ erreicht (WW12). An den Fachwerkhäusern der Lochmühle vorbei (WW13) zur nächsten Weggabelung (WW14) mit schönem Blick in das Isseltal. Nun rechts weiter auf dem befestigten Weg, nach ca.100m scharf rechts (WW15) und leicht ansteigend zum Waldrand. Erneut scharf rechts (WW16), dann geht es am Waldrand entlang mit Blick auf das Wochenendgebiet und zum fernen Winterstein. Der Weg biegt im Wald nach einem kurzen, häufig feuchten Abschnitt nun links ab (WW17), führt ansteigend am Zeltplatz „Am nassen Fleck“ vorbei, und nach einem steilen Rechtsbogen erreicht man den Waldrand (WW18) am Röderfeld. Jetzt links den Weg bergan, mit Blick über die Felder in die Wetterau, bis zur nächsten Gabelung hinter den Hecken am Waldrand. Hier links hinauf zum Wander-Parkplatz „Hausberg“ (Informationstafeln und Grillplatz mit Schutzhütte). Der Wegweiser (WW5) gibt jetzt den Weiterweg vor. Es geht hinter der Schranke auf dem ansteigenden Weg im Rechtsbogen weiter, an den Abzweigen ins „Isseltal“ und zum „Brülerberg“ (WW6) laden Tisch und Bank zur Rast an einer über 200 Jahre alten Eiche ein (Informationstafel). Nun rechts auf breitem Weg weiter ansteigend im Wald hinauf zur nächsten größeren Wegkreuzung (WW7). Hier befinden sich ebenfalls eine Rastmöglichkeit und Informationstafeln. Man bleibt auf dem ansteigenden Weg, bei der nächsten Kreuzung weiter bergan, bis man im lichter werdenden Wald, kurz vor der Kuppe des Hausbergs, von diesem nach links abzweigt (WW8). Durch die Bäume ist rechts schon der 2008 errichtete Hausbergturm zu sehen. Jetzt wahlweise den steilen Pfad rechts hinauf oder auf dem Weg in einem Rechtsbogen auf das Plateau mit dem Aussichtsturm.



50 Jahre
Naturpark Hochtaunus

Wanderwege zum
Hausbergturm

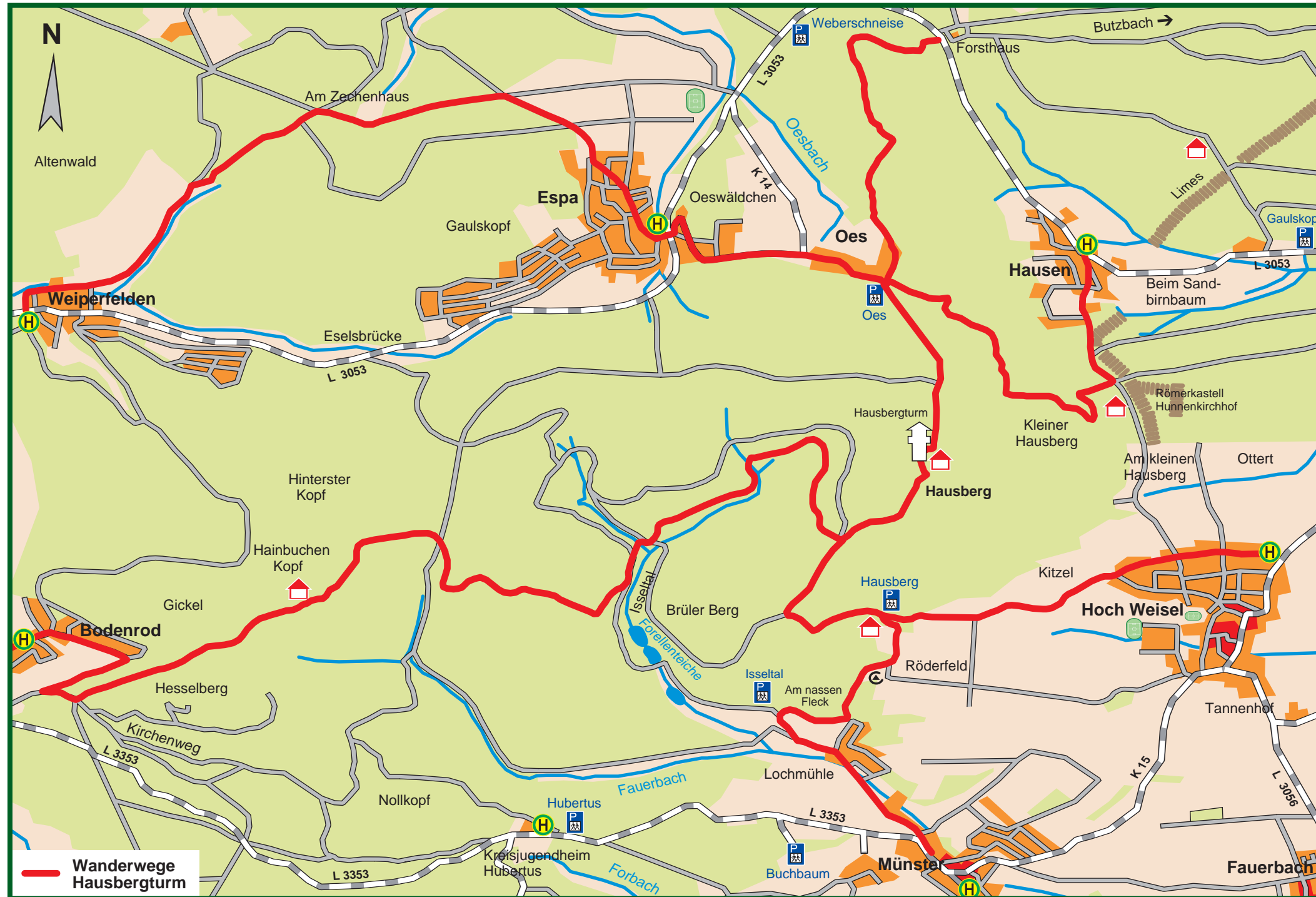


Bodenrod – Isseltal – Isselquelle – Hausberg

Strecke: 7,3 km • Dauer: 2 1/4 Std.

Wanderung auf überwiegend gut ausgebauten Forstwegen, fast ausschließlich im Wald, Gegenanstieg aus dem Isseltal.

Am Ortsausgang Richtung Weiperfelden biegt man rechts in die „Untergasse“ ein und geht an deren Ende (WW19) rechts die „Reichweinstraße“ hinauf bis zum Waldrand (WW20). Erneut nach rechts, mit schönem Blick auf Bodenrod weiter in westlicher Richtung am Waldrand entlang (Ruhebänke). Kurz bevor man den Wald verlässt, geht es spitz nach links (WW21) in den Wald. An der nächsten Wegkreuzung (WW22) folgt man dem links abzweigenden Weg, dieser führt ansteigend am „Hochbehälter Bodenrod“ vorbei und immer steiler werdend auf die höchste Wegstelle zwischen „Gickel“ und „Hesselberg“. Leichte Bergabstrecken und ebene Strecken wechseln sich ab, man erreicht eine kleine Schutzhütte („Wetterau-Blick“). Jetzt steiler bergab und in einem Rechtsbogen (WW23) weiter bis zur nächsten Wegkreuzung (WW24). Hier geradeaus und nach einer Linkskurve führt der Weg immer steiler werdend kurvig bergab ins Isseltal (WW25). Im Tal links auf breitem Weg weiter, an dem nächsten links ansteigenden Abzweig vorbei und im Rechtsbogen über ein Bächlein (WW26). Das Holzschild „Bomröderschloss“, ein alter Flurname, fällt auf. Man geht wenige Schritte davon nach rechts und dann sofort links (WW27) den steil ansteigenden Weg hinauf. Nach dem kurzen Anstieg weniger steil weiter an einem Jagdhaus vorbei zu den beiden Isselteichen (WW28). Vor dem oberen Zuchtteich links auf dem schmalen Weg weiter in den Wald, bald weist ein Schild nach rechts zur „Isselquelle“. Der Weiterweg trifft auf einen breiten, befestigten Weg (WW29). Jetzt rechts auf diesem weiter, nach einem Linksbogen an der nächsten Gabelung (WW30) ansteigend links hinauf zur größeren Wegkreuzung (WW7). Hier befinden sich eine Rastmöglichkeit und Informationstafeln. Weiter geht es nun links auf dem breiten, stetig ansteigenden Weg, bei der nächsten Kreuzung weiter bergan, bis man im lichter werdenden Wald, kurz vor der Kuppe des Hausbergs, von diesem nach links abzweigt (WW8). Durch die Bäume ist rechts schon der 2008 errichtete Hausbergturm zu sehen. Jetzt wahlweise den steilen Pfad rechts hinauf oder auf dem Weg in einem Rechtsbogen auf das Plateau mit dem Aussichtsturm.



Wanderwege zum Hausbergturm



Wanderführer mit Karte und Beschreibung der ausgeschilderten Wege zum Hausberg mit dem vom Förderverein Hausbergturm e.V. im Jahr 2008 neu errichteten Aussichtsturm.

Ausgangspunkte:

- Butzbach – Bodenrod
- Butzbach – Hausen
- Butzbach – Hoch-Weisel
- Butzbach – Münster
- Forsthaus Butzbach
- Waldsolms – Weiperfelden

Impressum:

Herausgeber: Zweckverband „Naturpark Hochtaunus“

Kooperation:

Förderverein Hausbergturm e.V.
Zum Hausbergturm 9 • 35510 Butzbach
Telefon: 0 60 33 / 38 96 • Internet: www.hausbergturm.de

Bildrechte und Texte: Burkhard Klehm



Besuchen Sie uns in unserem neuen Taunus-Informationszentrum:

Naturpark Hochtaunus
Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 97 90 70
E-Mail: info@naturpark-hochtaunus.de
Internet: www.naturpark-hochtaunus.de